

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 8: Berufsberatung II.

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

jugendlichen Arbeitskräften werden? Wen muss nicht diese Frage mit der grössten Besorgnis erfüllen?

Der Vorstand erwartet deshalb einen vollen Aufmarsch unseres Vereins und aller, denen Wohl und Wehe unseres Nachwuchses am Herzen liegt.

K. L. V. St. Gallen

Die diesjährige Delegiertenversammlung des K.L.V. findet Samstag, den 25. April, vormittags halb 9 Uhr, im „Hecht“ in Rheineck statt. Ausser den geschäftlichen Traktanden, die zur Abwicklung kommen, spricht Hr. Math. Schlegel, St. Gallen, über die Jahresaufgabe 1936: „Abnormale Schülertypen und deren Behandlung“. Koll. Albert Meier, Mels, orientiert über den heutigen Stand der Schriffrage im Kanton St. Gallen, und Warenberger in Rorschach bespricht die „Erstellung künstlerisch ausgeführter Schulwandbilder“, die er in einigen Originalen bereits vorzeigen wird. So ist in Anbetracht der interessanten Schulfragen zu erhoffen, dass die Tagung in Rheineck ausser von den Delegierten auch noch von andern Kollegen und Kolleginnen besucht werde.

Welt-Ausstellung der katholischen Presse

Città del Vaticano — April bis Oktober 1936.

Diese Vatikanische Ausstellung — vom „Osservatore Romano“ als Huldigung der katholischen Presse der ganzen Welt an Seine Heiligkeit Pius XI. ange-regt — will eine Weltrundschau des katholischen Presseapostolats werden, mit dem Zwecke, ein bes-seres Verständnis seiner Bedeutung und Notwendig-keit zu erwecken, die erfolgreichsten Verwirklichun-gen und die charakteristischen Unternehmungen be-

kannt zu machen und den Fortschritten der katho-lischen Presse neuen Impuls zu geben.

Die Ausstellung wird keine blosse Rundschau von Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch eine Ver-anschaulichung der Presseaufgaben im Dienste des katholischen Lebens in allen seinen verschiedenen Erscheinungen sein.

Bei dieser Ausstellung machen die schweizerischen katholischen Verleger, darunter auch unser Verlag, mit. Es wird für alle Rompilger ein unvergessliches Erlebnis sein, diese gewaltige Heerschau internatio-naler katholischer Publizistik besucht zu haben.

Bei dieser Gelegenheit sei nochmals auf die inter-essante Schweizerreise hingewiesen, welche anläss-lich dieser Ausstellung mit Spezialpreisen für Abon-nenten unseres Blattes organisiert wird. Der Reise-verkehr in Italien ist durch die Ereignisse des Jahres in keiner Weise beeinträchtigt worden, insbesondere spürt der Tourist weder im Hotel noch im Restaurant oder in der Bahn irgendwelche Auswirkungen der sog. Sanktionen. Die herrliche Landschaft Italiens und die unsterblichen Kunstwerke des Ewigen Rom stehen eben über aller Politik. Allerbesten Empfang der Teil-nehmer obiger Reise ist überall gesichert.

Anmeldungen an den Verlag Otto Walter A.-G. oder an Reisebüro Danzas, Basel. (Siehe Inserat.)

Stiftsbibliothek St. Gallen

Der titl. Administrationsrat in Verbindung mit der Bibliothekskommission haben beschlossen, dass ab 1. Mai dieses Jahres für die Besichtigung der Stifts-bibliothek ein Eintrittspreis erhoben werde. Begrün-

Sonder-Angebot

für unsere Abonnenten
und Kunden

Wir sind in der Lage,
unsern Lesern und Kun-
den eine

neue grosse

Weltkarte

Maßstab 1 : 52 000 000
Format 65×85 cm

zum Vorzugspreise von
Fr. 1.— zu liefern.

Verlag

Otto Walter A.G. Olten



2136

det wird dieser Beschluss mit den notwendig werden- den Reparaturen der Stiftsbibliothek.

Zur nähern Orientierung folgt ein Auszug aus dem Regulativ.

1.

Der Bibliotheksaal ist an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Er ist dagegen für Besucher geöffnet an Werktagen, vormittags 9—12 Uhr und nachmit- tags von 2—4 Uhr.

2.

Für den Besuch des Bibliotheksaales und die Be- sichtigung von Ausstellungen in derselben wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Der Eintritt ist frei Mittwoch, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Der Eintritt ist ferner frei für Schulen aus dem Kan- ton St. Gallen (Primar- und Realschulen, Kantons- schule und Lehrerseminar) bei klassenweisem Be- suche und auf vorherige Anmeldung.

3.

Die Eintrittstaxe beträgt für erwachsene Personen 50 Cts., für Kinder im schulpflichtigen Alter 20 Cts. Ausserkantonale Schulen bezahlen kollektiv je 10 Cts. pro Person.

Reise- und andere Gesellschaften von mindestens 10 Personen bezahlen kollektiv pro Person 20 Cts.

St. Gallen, den 30. Januar 1936.

Die Bibliothekskommission.

NB. Für die Mitglieder des Katholischen Lehrer- vereins der Schweiz und des Vereins Katholischer Lehrerinnen der Schweiz wird gegen Vorweis der Ausweiskarte im Eintritt eine Ermässigung gewährt. Der Eintritt für solche Mitglieder beträgt 20 Cts.

Die Wirkung von coffeinfreiem und coffeinhaltigem Kaffee auf den Menschen.

Dem coffeinfreien Kaffee Hag fehlen, wie allgemein bekannt ist, die für viele Menschen subjektiv und nicht selten auch objektiv schädlichen Wirkungen des Coffeins auf das Herz und das Blutgefäss-System, den Schlaf und die nervöse Erregung, während ihm eine anregende Wirkung auf die Gehirntätigkeit in psy- chologischer Richtung zukommt, wie es bereits vor Jahren experimentell-psychologische Untersuchungen, die in Zürich angestellt wurden, bewiesen haben.

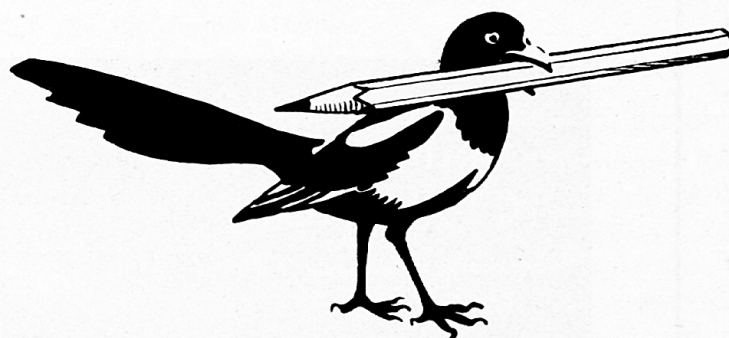
Deutsche und amerikanische Forscher haben in aus- gedehnten und sorgfältigen Versuchen die diesbe- züglichen psychischen Vorgänge weiter erforscht und kommen übereinstimmend zu Ergebnissen, die sich dahin zusammenfassen lassen: Es wird nach Coffein zwar rascher, aber unrichtiger gearbeitet.

Bei Aufgaben, die an die Intelligenz Anforderungen stellten, bedingte coffeinhaltiger Kaffee eine Herab- setzung, coffeinfreier eine Erhöhung der Richtigkeits- leistung.

Interessant ist, dass bei der experimentellen Prü- fung der Gemütsstimmung nach Coffein eine Tendenz zur Bevorzugung negativer Wertung und Einstellung beobachtet wurde, während nach coffeinfreiem Kaffee eher neutrale, positive Haltung zu Menschen und Sachverhalten vorherrschte.

Sollte der Volksausdruck „Kaffeeklatsch“ in dieser Wirkung des Coffeins seine psychologische Begrün- dung haben?

Lehrreich waren auch die Angaben der Versuchs- personen über den Geschmack des Kaffees bei Dauer-



CARAN D'ACHE

Blei-, Farb- und Korrekturstifte

Cedergriffel und Radiergummi

Schweizerfabrikat!

2118